

Bildungspartner trainieren Schüler

Wie bewerbe ich mich richtig? Was muss in meiner Bewerbungsmappe enthalten sein? Welche beruflichen Möglichkeiten bietet mir mein Wunschunternehmen? Diese und viele weiteren Fragen beschäftigen Schülergenerationen seit jeher. An der Eduard-Breuninger-Schule erhielten Wirtschaftsschüler nun überaus kompetente Unterstützung – die Brillux GmbH & Co.KG und die Volksbank Backnang informierten und übten als Bildungspartner der kaufmännischen Schule mit den Schülern im Rahmen eines Bewerbungstrainings.

Noch im ersten Schuljahr an ihrer neuen Schule galt es für die Wirtschaftsschüler, einen Tag vorzubereiten, der für sie durchaus richtungsweisend sein kann: ein Tag in der Schule, der ihnen mehr als nur eine Hilfe bei ihren Bewerbungen sein soll. Die Orientierung in der Berufswahl, die Methoden und Regeln beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen, das Sich-Präsentieren bei den Bewerbergesprächen und vieles mehr. Fallstricke und Stolperfallen gibt es hier zu genüge, da helfen auch die besten Noten nichts. Ein Glück, wenn man in der Schule auf kompetente Berater zurückgreifen kann. Die Bildungspartner der Eduard-Breuninger-Schule, in diesem Falle die Fellbacher Niederlassung der Brillux GmbH & Co.KG und die Volksbank Backnang, erwiesen sich als wirkliche Partner für die Jugendlichen.

Der Tag wurde seitens aller Beteiligten intensiv inhaltlich vorbereitet. Im Vorfeld wurde in den Fächern BWL, Textverarbeitung und Deutsch das Thema Bewerbung unter verschiedenen Aspekten behandelt. In Betriebswirtschaftslehre wurden die in Frage kommenden Ausbildungsberufe unter die Lupe genommen, in Textverarbeitung konnten formale Gestaltungsmöglichkeiten erprobt und in Deutsch die sprachlichen Eigenarten und Erfordernisse beim schriftlichen Bewerben einstudiert werden. Am Ende der Vorbereitung erfüllte jeder Schüler der beiden Klassen seine Aufgabe, eine vollständige Bewerbungsmappe für eine Ausbildungsstelle bei einem der Unternehmen vorzulegen. Soweit die Vorbereitung, nun folgte die Praxis.

Jeweils zwei Ansprechpartner aus beiden Unternehmen standen den Bewerbern zur Verfügung: Conny Major (Personalreferentin) und Jürgen Müller (Teamleiter Personal) seitens der Volksbank, Holger Stein (Niederlassungsleiter) und Andre Jarosch (stellvertretender Gebietsverkaufsleiter) von Brillux. Die Unternehmensvertreter erläuterten anhand von Schülerbeispielen aus den Klassen, worauf es bei einer Bewerbungsmappe ankommt und thematisierten typische Fehlerquellen. Sie wählten aus den vorliegenden Bewerbungen die besten aus. Diese Schüler durften dann zeigen, wie sie sich in einer weiteren Phase – der seitens der Personalabteilungen häufig gestellten Gruppenaufgabe – bewähren. Hier mussten die Bewerber in knappen 20 Minuten ein Plakat entwerfen, welches das Unternehmen auf einer Ausbildungsmesse repräsentiert. In den Gruppen wurde eifrig diskutiert, fortan die Ideen zügig in die Tat umgesetzt und die Ergebnisse im Plenum präsentiert. Stets arbeiteten die Bewerber in diesem Assessment-Center unter Beobachtung, auch durch ihre Mitschüler! Diese schlüpfen in die Rolle der Personalverantwortlichen und bewerteten hinsichtlich der Arbeitshaltung und des Sozialverhaltens. War die Körperhaltung offen und freundlich oder überheblich und unsicher? Wurde Blickkontakt gehalten? Sprach der Bewerber verständlich genug? Verhielt er sich der Arbeitsphase hilfsbereit? Wirkte er motiviert und konnte er auch selbstständig arbeiten? Wie fügte er sich in das Team ein? Eindrücke wurden genauestens notiert und in Bewertungsschemen übertragen. Erstaunlich: das abschließende Feedback zeigte verblüffende Übereinstimmungen mit den Eindrücken, welche die Experten an die Bewerber weitergeben konnten. Trotzdem war es diese Außenperspektive im Bewerbertraining, die neue

Erkenntnisse über die spezifischen Erfordernisse hervorbrachte oder nochmals bekannte und erwünschte Verhaltensweisen und Kompetenzen bekräftigte. Darüber hinaus konnten die Schüler noch zahlreiche Fragen stellen und Tipps erhalten, auf die nicht jeder Ratgeber, ob als Buch oder Broschüre zum richtigen Bewerben oder im Internet, die passenden Antworten parat hat. Das Fazit zum Training fiel sehr positiv aus, das Engagement der Bildungspartner kam bei den Schülern gut an. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr ist bereits fest eingeplant.

Bernd Haller